

Silvester for Future

Alle Jahre wieder - Meldungen über neue Rekorde von gezündeten Raketen mit ungunstigen Folgen: abgerissene Finger, Treffer in Bauch und Gesicht und andere Verletzungen, Missbrauch von Feuerwaffen im "Smogkreis der Knallereien" mit Todesfolge!

Haustiere benötigen wegen des vielfältigen Lärms der Böller Beruhigungsmittel, Wildtiere und Vögel werden aus der Winterruhe gerissen und verbrauchen unnötig viel Energie.

Außerdem bleiben verschmutzte Straßen und Plätze, Wiesen und Gärten zurück, die mühsam und kostenintensiv gereinigt werden müssen. Kinder in Grafrath sammelten dieses Jahr mehrere große Müllsäcke voll mit Raketenresten, Batterien, nichtgezündeten Knallkörpern und leeren Flaschen auf der großen Wiese an der Graf-Rassostraße. Das nur als 1 Beispiel.

All das ist bekannt, wiederholt sich jedes Jahr, dringt als abschreckendes Szenario kurz ins Gedächtnis um im nächsten Jahr mit noch größerem Ausmaß wiederholt zu werden.

Muss das so weitergehen?

Mit einer Menge von 15,4 % des jährlichen Feinstaubausstoßes des Kraftverkehrs in ganz Deutschland wird in wenigen Minuten am 1.1. das neue Jahr begrüßt, wir wünschen uns ein "gesundes Neues Jahr". Wenn die Zahlen stimmen, wäre dies tatsächlich eine Relation von zwei Monaten Fahrverbot in Deutschland. Von zahlreichen Menschen in Grafrath werden entsprechende Bedenken gegen die ausufernde Knallerei laut, nicht nur von Tierhaltern und jungen Eltern mit Kleinkindern, sondern vor allem auch von Jugendlichen, die sich mehr und mehr über die Umwelt und ihre Zukunft Gedanken machen. Sie setzen sich an den Fridays for Future für eine Schonung ihrer Welt ein

und verlangen dies auch von den Erwachsenen. Eine lobenswerte Aktion! Helfen wir alle mit!

Die Alternative: zentrale Silvesterfeier mit Feuerwerk

Unser Vorschlag ist es, dem Knallen an vielen willkürlichen Stellen im Ort eine gemeinsame Aktion mit einem organisierten Feuerwerk unter Beteiligung und Aufsicht der Feuerwehr entgegenzusetzen, an einem zentralen Platz in Grafrath.

Hier könnten sich Alt und Jung treffen, auf das neue Jahr anstoßen, sich an Feuerschalen wärmen und das Feuerwerk gemeinsam erleben. Der Umwelt erweisen wir damit einen großen Dienst. Was wir positiv erreichen: nur ein Bruchteil des Lärms, des Feinstaubs, des Abfalls, weniger Verletzungsgefahr, Rücksichtnahme auf die Umwelt und ein menschliches Begegnen im Ort mit einem gemeinsamen Bewusstsein.

Ein entsprechender Antrag von uns liegt der Gemeinde zur Beratung vor.

